Bezug zum Beispielprofil 2, UV 5:

Improvisation: Spontanität und Planung gleichzeitig? - Erarbeitung verschiedener Möglichkeiten der Improvisation (Experimentieren und Improvisieren mit und ohne Handgerät) mithilfe verschiedener Gestaltungsthemen, Gestaltungsanlässe und Wirkungsabsichten unter Berücksichtigung der bereits bekannten Gestaltungs- und Ausführungskriterien

Themen der Unterrichtseinheiten:

Unterrichts-einheiten (90 Minuten)	**Thema**
1	*„Was kann ich bereits und was muss ich noch üben?“* – Einführung unterschiedlicher körper- und gerätetechnischer Bewegungsformen mit dem Handgerät Band zur Ermittlung der individuellen Lernausgangslage anhand eines Ressourcenbogens
2	*„Let's start!“* – Videobasierte Erarbeitung einer ersten Bewegungsgestaltung mit dem Handgerät Band im Sinne des *Nachgestaltens* als ein erster Zugang zu Gestaltungsprozessen
3	*„Jetzt werden wir kreativer!“* – Selbstständige Variation der nachgestalteten Gymnastikkür in Kleingruppen unter besonderer Berücksichtigung anhand zuvor aufgestellter Indikatoren der Gestaltungskriterien *„Form“* und *„Zeit“* zur Verdeutlichung der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
4	*„Ein Spiel mit dem Raum und der Dynamik“* – Selbstständige Variation der nachgestalteten Kür in Kleingruppen unter besonderer Berücksichtigung zuvor erarbeiteter Indikatoren der Gestaltungskriterien *„Raum“* und *„Dynamik“* zur Vertiefung der gestalterischen Möglichkeiten und einer abschließenden Reflexion der Dimension *Umgestaltung*
5	*„Bewegen zum Rhythmus der Musik“* – Erarbeitung von körper- und gerätetechnischen Bewegungsformen und qualitativer Bewegungsmerkmale zum Rhythmus der eigenen Musik als Basis für die *Neugestaltung* einer Bewegungsgestaltung oder Improvisation
6	*„Jetzt sind wir an der Reihe!“* – Entwicklung einer Bewegungsgestaltung im Sinne des *Neugestaltens* durch eine Verknüpfung zuvor erprobter körper- und gerätetechnischer Bewegungsformen anhand eines selbst gewählten Titels unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien *„Zeit“* und *„Form“* zur Vertiefung der gestalterischen Möglichkeiten innerhalb der Kleingruppe
7	*„Die Planung geht weiter!“* – Weiterentwicklung der Bewegungsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Gestaltungskriterien *„Raum“* und *„Dynamik“* zur Erweiterung der bisherigen Bewegungsgestaltung
8	*„Worauf kommt es bei der Ausführung an?“* – Vertiefung der Gruppengestaltung sowie Erarbeitung individueller Indikatoren ausgewählter Ausführungskriterien zur Optimierung der Bewegungsausführung innerhalb der Kleingruppe
9	*„Sind wir fertig?“* – Beurteilung der Kleingruppenküren mittels Fremdbeobachtung unter Berücksichtigung aller Gestaltungs- und ausgewählter Ausführungskriterien zur weiteren Verbesserung der Bewegungsgestaltung
10	*„It's Showtime!“* – Präsentation der neugestalteten Kleingruppenküren zur Leistungsbeurteilung unter Berücksichtigung einer kriteriengeleiteten Beurteilung einer Partnergruppe sowie abschließenden Reflexion der Dimension *Neugestalten*